



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

Gemeinsamer Antrag GRÜNE-Fraktion SPD-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 20-2529 Datum: 05.10.2017
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
	Bezirksversammlung	Entscheidung 12.10.2017
	Bezirksversammlung	Entscheidung 30.11.2017

Elektrosammeltaxi – Projekt der Hochbahn in Eimsbüttel begleiten

Sachverhalt:

Die Hochbahn wird gemeinsam mit MOIA, einem Tochterunternehmen von VW, ab 2018 einen Shuttleservice mit umweltfreundlichen Elektrofahrzeugen anbieten. Kunden und Kundinnen können das Angebot per Smartphone-App buchen und geben Standort und Ziel ein. Der MOIA-Service bündelt die Anfragen mehrerer Kunden, die in eine ähnliche Richtung unterwegs sind. Die Touren werden über einen Algorithmus miteinander kombiniert, die Routen geplant und Fahr- und Ankunftszeiten individuell berechnet. Der Dienst soll 2018 mit rund 200 Elektrofahrzeugen starten. Dafür entwickelt MOIA ein neues Fahrzeugmodell, das vollelektronisch und emissionsfrei fahren soll. In dem Shuttle werden bis zu sechs Fahrgäste Platz haben. Die Fahrzeugflotte soll 2019 ausgebaut werden. Der Fahrpreis steht noch nicht fest, jedoch wird er „zwischen den Tarifen für den öffentlichen Personennahverkehr und Taxis liegen“, so der MOIA-Sprecher Michael Fischer. Die VW-Tochter finanziert das Projekt vollständig. Laut MOIA, steht es noch nicht fest, in welchen Stadtteilen der Service verfügbar sein wird, aber der Radius wird nach und nach ausgebaut. Schon im kommenden Jahr soll ein erster Testlauf starten.

Da die Bevölkerungs- (2011 = 2.275 Bewohner/km², 2016 = 2.409 Bewohner/km²; Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, 20. April 2017 und Statista) und Autoverdichtung (PKW-Bestand in Hamburg 2011 = 725.845 und 2017 = 761.655; https://www.statistik-nord.de///_/_mwelt__energie/H_I_2_j_HuS/H_I_2_j16_HH.pdf =) jedes Jahr in Hamburg steigen und die Luftverschmutzung bezüglich Stickstoffdioxide immer noch bedenkliche Werte aufweist (Umweltbundesamt, Studium „Luftqualität 2016“ und dessen Kritik von Manfred Braasch, Chef des Hamburger Umweltverbandes BUND), sind neue Mobilitätskonzepte mehr als willkommen. Darüber hinaus besteht dringender Handlungsbedarf in Bezug auf die Parksituation und die Straßenraumgestaltung. Folglich benötigen die Bürger Alternativen zum eigenen Auto. Mit dem Elektrosammeltaxi-Konzept könnte man all diese wichtigen Punkte erreichen.

Die positive Entwicklung z.B. in Berlin sollte ein couragierter Vorbote für den Einsatz von weiteren Mobilitätsansätzen sein: Ein grundsätzliches Umdenken findet schon statt und die Politik sollte es aktiv unterstützen. Tatsächlich kommen alternative Mobilitätskonzepte wie Fahrrad und Carsharing oder Sammeltaxi parallel zum Öffentlichen Nahverkehr immer mehr zum Einsatz ohne diesen zu beeinträchtigen. So hat der HVV in den vergangenen zehn Jahren 40 Prozent mehr Abos verkauft.

Petition:

Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, einen Vertreter der Hamburger Hochbahn AG in den Ausschuss für Verkehr einzuladen, um das Projekt der Elektrosammeltaxis und deren Einsatzmöglichkeiten vorzustellen.

S. Ali Mir Agha, Fabian Klabunde und GRÜNE-Fraktion
Koorosh Armi und SPD-Fraktion

Anlage/n:

keine